

Volk selbst über seine Sozial- und Wirtschaftsordnung bestimmen soll. Aber wenn sie das wollen, dann dürfen sie nicht für den Marshall-Plan sein.

Ich sage das auch einigen sozialdemokratischen Genossen in Berlin. Die Oberbürgermeisterin erklärte kürzlich: Wir sind für den Marshall-Plan, aber wir sind nicht für den Wiederaufbau des Kapitalismus in Berlin. (Lachen.) Ja, Genossen, was bedeutet das? Sie sind für den Marshall-Plan, das heißt, sie sind dafür, daß die Bedingungen des Marshall-Planes angenommen werden. Das bedeutet aber die sogenannte Sozialisierung auf den St.-Nimmerleinstag vertagen; das bedeutet, mit Hilfe des Marshall-Planes das deutsche Monopolkapital stärken; das bedeutet, die Macht der Feinde des deutschen Volkes, nämlich der deutschen Konzernherren und Kriegsverbrecher, verstärken. Man muß sich also entscheiden, ob man durch Einigung der demokratischen Kräfte alles tun will, um die deutschen Kriegsverbrecher und Konzernherren zu enteignen, dann muß man die Bedingungen des Marshall-Plans ablehnen, oder ob man diesen Plan annehmen will, zu dessen Bedingungen aber nicht nur die Rettung der deutschen Konzernherren gehört, sondern auch jene wichtige Bestimmung in den Direktiven der Regierung der Vereinigten Staaten an die amerikanische Militärregierung in Deutschland, in der es heißt, daß die Besitzer der Betriebe, die teilweise demontiert oder gesprengt wurden, auf Kosten des deutschen Volkes entschädigt werden sollen. (Hört! Hört!) Wer gegen die Kettung des deutschen Monopolkapitalismus ist, wer dagegen ist, daß die deutschen Konzernherren, deren Betriebe teilweise demontiert wurden, auch noch entschädigt werden, der muß sich also in die gemeinsame Front der demokratischen Kräfte einreihen. Deshalb steht jeder sozialdemokratische Arbeiter und jeder gewerkschaftlich organisierte Arbeiter, jede Arbeiterin und jeder Jugendliche vor dieser Frage, denn das ist die Frage der Zukunft Deutschlands.

Auf die Dollarkredite nach dem ersten Weltkrieg folgte die Krise von 1929, folgte die Stärkung des Monopolkapitals und damit des Faschismus und schließlich die Katastrophe. Der Marshall-Plan und seine Unterstützung bedeutet die Wiederholung dieses Vorgeschehenes. Unser Volk aber muß im eigenen nationalen Interesse und im Interesse seines eigenen Lebens den Kampf darum führen, daß — wie die Gewerkschaftskollegen der britischen Besatzungszone gesagt haben — das Volk selbst über seine Sozial- und Wirtschaftsordnung entscheidet.